

Liebe Mitglieder der DJK Falke,

ein außergewöhnliches Jahr neigt sich dem Ende zu. Wer hätte jemals gedacht, dass eine derart schwerwiegende Pandemie auftreten würde, die das soziale Leben und insbesondere auch unser Vereinsleben so massiv beeinträchtigen würde. Vor allem, dass sie so besonders gefährlich ist, weil die Ansteckungsgefahr auch von Infizierten ausgeht, die selbst keine, noch keine oder geringe Symptome aufweisen und deswegen am sozialen Leben noch teilnehmen. Mich jedenfalls macht diese Situation nachdenklich, auch ich habe die Situation vor dem Auftreten der Pandemie als viel zu selbstverständlich hingenommen. Die erschreckenden Zahlen der letzten Tage und Wochen jedoch zeigen jedoch, wie ernst die Lage tatsächlich ist. Umso mehr fehlen mir die Worte angesichts vieler Leugner und Verweigerer, die sich noch dazu „Querdenker“ schimpfen und ihr „Wissen“ aus dubiosen Quellen schöpfen. Unfassbar wird es dann, wenn sich egoistische Zeitgenossen als Widerstandskämpfer titulieren, von massiven Einschränkungen ihrer Grundrechte schwadronieren und gar von „Ermächtigungsgesetzen“ fabulieren. Für unsere Älteren, die den 2. Weltkrieg und die Zeit danach miterleben mussten, dieses Land zu dem gemacht haben, was es heute ist, schier unerträglich. Wenn zwischen den Ohren kein Hirn vorhanden ist, lässt es sich natürlich prima querdenken. In Anbetracht der Bilder von den Intensivstationen lässt sich eine solche Haltung schwer nachvollziehen. Dennoch können wir uns und andere schützen.

Auch der gesamte Sportbetrieb im Verein war dieses Jahr durch die Pandemie geprägt. Ich danke Euch allen, die Ihr geholfen habt, diese schwierige Situation einigermaßen zu bewältigen, ein besonderer Dank an diejenigen, die Hygienekonzepte entworfen haben. Es tut gut zu sehen, wie alle mithelfen und an einem Strang ziehen. Besonders hervorzuheben ist aber der Einsatz beim Projekt Kunstrasen. Es ist schon beeindruckend, mit welchem gemeinsamen Engagement trotz widriger Umstände hier ein Traum Wirklichkeit geworden ist. Das Ergebnis in sattem Grün ist auf unserem Gelände zu bestaunen. Vielen herzlichen Dank an alle Helfer.

Uns Allen wünsche ich, dass wir im neuen Jahr langsam wieder anfahren und unserem Sport nachgehen können. Vielleicht bringt der angekündigte Impfstoff die ersehnte Wende und wir können zurückblickend konstatieren, dieses irre Jahr 2020 einigermaßen gut gemeistert zu haben. In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien und Angehörigen nicht nur ein ruhiges und besinnliches, sondern auch ein friedvolles und trotz der notwendigen Einschränkung der sozialen Kontaktmöglichkeiten fröhliches Weihnachtsfest und alles Gute, vor allem Gesundheit, im neuen Jahr.

Passt auf Euch und Eure Lieben auf

Herzlichst Euer
Michael Reiser